

Bürgerinitiative Weserbergland  
Gruppe Samtgemeinde Bodenwerder

3452 Bodenwerder, 24.4.1977  
Herderstraße 8

Einschreiben! - Offener Brief

An den  
Herrn Ministerpräsidenten  
des Landes Niedersachsen  
Planckstraße 2

3 H a n n o v e r 1

Betrifft: Unterschriftenaktion für den Baustopp des  
Atomkraftwerkes Grohnde

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Albrecht!

Im Auftrage der Bürgerinitiative Weserbergland, Gruppe Samtgemeinde Bodenwerder, sende ich Ihnen die Kopien von 509 Unterschriften von Bürgern zu, die den sofortigen Baustopp für das Atomkraftwerk Grohnde fordern. Mit der heutigen Sendung liegen Ihnen jetzt 1503 Unterschriften vor.

Ihr persönlicher Referent bestätigte den Eingang unserer 2. Unterschriftensendung. Wir bedauern aber, daß Sie zu unserem Vorschlag nicht Stellung genommen haben. In unserem Schreiben vom 4.3. 1977 hatten wir Ihnen mitgeteilt, daß die Bürgerinitiative Bodenwerder einerseits den Bau des AKW Grohnde verhindern möchte, daß wir uns andererseits für die Realisierung des Weserausbaus nach einem seit Jahren vorliegenden Plan einsetzen. Hierdurch würde die Weser auch für größere Lastschiffe ganzjährig befahrbar, und 11 Staustufen könnten fast so viel Strom (1100 Megawatt) erzeugen wie das geplante Atomkraftwerk Grohnde. Wir schrieben Ihnen am 4.3. weiter: "Der Weserausbau würde die Wirtschaft im Wesertal enorm fördern, ohne den Fremdenverkehr zu benachteiligen, und für die weitere Zukunft sichere Arbeitsplätze garantieren, während nach Erstellung des Atomkraftwerkes Grohnde vermutlich arbeitsintensive Kohlekraftwerke geschlossen werden und hunderte von Arbeitsplätzen verlorengehen. Das hätte weiter zur Folge, daß einige tausend Bergarbeiter im Ruhrgebiet arbeitslos werden. Das Atomkraftwerk aber bietet nur Arbeitsplätze für ca. 100 Angestellte."

Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion teilte uns mit, daß seine Fraktion unseren Vorschlag diskutieren wolle. Wir wären Ihnen, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, dankbar, wenn Sie sich dafür einsetzen würden, daß die Landesregierung und der Landtag über die Realisierung des Weserausbaus diskutieren. Ferner bitten wir Sie noch einmal, zu unserem Vorschlag Stellung zu nehmen.

Hochachtungsvoll

i.A. *Harold Harms*



## **Bodenwerder: Weitere 500 Unterschriften**

DWZ BODENWERDER. Eine weitere Liste mit 509 Unterschriften gegen das Atomkraftwerk Grohnde hat jetzt die Gruppe Bodenwerder der Bürgerinitiative Weserbergland dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Albrecht übersandt. Damit erhöht sich die Zahl aller Unterschriften, die die Gruppe gesammelt hat, auf 1503.

Harold Marks, Beauftragter der Gruppe Bodenwerder, weist in dem Begleitschreiben an Albrecht auf die Möglichkeiten des Weserausbaus durch Staustufen und die Gefährdung von Arbeitsplätzen durch den Bau des Atomkraftwerks Grohnde hin.

Marks schreibt dazu weiter, daß der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Bernhard Kreibohm, eine Diskussion in seiner Fraktion über den Vorschlag der Bürgerinitiativ-Gruppe zugesagt habe. Die Gruppe erwartet eine Stellungnahme des Landes zum Thema „Weserausbau“.

① VZ 29.04.77